

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 13

Rubrik: Saison-Eröffnungen = Ouvertures de saison

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Zürich. Fremdenfrequenz in den Gasthöfen Zürichs pro Februar 1901 betrug 12.160 Personen.

Arosa. Herr Ludwig Olgiati, früher Besitzer von Kurhaus Kulm in Arosa und Hotel Post in Churwalden, ist im Alter von 49 Jahren gestorben.

Badenweiler. In hier verstarb im Alter von nur 39 Jahren Herr Aug. Alb. Längin Besitzer des Schwarzwald-Hotels daselbst.

Vitznau. Hotel Rigiabahn und Pension Kohler werden von Herrn E. Kohler und Sohn in bisheriger Weise weiterbetrieben.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 8 au 14 mars: Angleterre 590, Suisse 638, Allemagne 250, Amérique 225, Russie 213, France 185, Italie 80, Divers: Autriche, Pays-Bas, Belgique, Espagne, Danemark, Etats Balkans, Turquie, 211. — Total 2992.

Bern. Der Regierungsrat erklärt dem eidgenössischen Eisenbahndepartement, dass er gegen die Erteilung der Konzession für eine Drahtseilbahn von Lauterbrunnen nach Wengen an Präsident Bachschmid und Direktor Steiger von der Wengernalpbahn zu Handen der letztern keine Einwendung zu machen habe.

Davos. Eine in hier abgehaltene, 600 Mann zählende Volksversammlung sprach sich nach einem Referat von Nationalrat Bühler mit Entschiedenheit für die möglichst baldige Erstellung der Bahnstrecke Davos-Filisur aus, die zusammen mit der Albulabahn eine direkte Verbindung von Davos mit dem Engadin und Thusis herstellt.

Passport. Wie wir einem Schreiben der schweizerischen Gesandtschaft in London an das Verkehrsministerium Zürich, welches in Sachen ebenfalls Schritte gethan, entnehmen, ist die von der "Times" gebrachte Notiz, betreffend die Notwendigkeit eines Passports für Schweizbesucher von der Firma Cook & Son öffentlich richtig gestellt worden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 9. bis 15. März 1901: Deutsche 889, Engländer 542, Schweizer 328, Franzosen 162, Holländer 170, Belgier 79, Russen 207, Oesterreicher 59, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 114, Dänen, Schweden, Norweger 22, Amerikaner 48, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 84 Passanten.

Zürich. Ein hiesiges Konsortium steht im Begriffe, das im Besitze einer St. Galler Aktiengesellschaft befindliche Bad Gonten im Appenzelerland käuflich zu erwerben und durch einen Pächter weiterbetreiben zu lassen. Die Kaufsofferte des Vertreters des Zürcher Konsortiums ist von der jüngst stattgetretenen Aktionärsversammlung bereits genehmigt worden.

Villars s'Ollon. La Société des Hôtels a fait restaurer, pour la saison 1901, le Grand Hôtel Muveran en construisant une nouvelle salle à manger, un nouveau salon de bal et de théâtre et un hall. Il a été en outre décidé, que Mr. F. Genillard Souther, ancien propriétaire de l'Hôtel Bellevue devient Administrateur-délégué, tandis que Mr. Charles Genillard, ancien propriétaire du Grand Muveran prend la direction générale du Grand Hôtel Muveran et de l'Hôtel Bellevue.

St. Moritz-Dorf. Zum Rücktritt des Herrn Alphons Badrutt als Direktor des Hotel Kulm bezieht die Engad. Post: Seine Verdienste um die weitere Ausgestaltung des grossen Etablissements sind für alle Kenner von St. Moritz offenbar und alle, die geschäftlich mit Genanntem zu verkehren hatten, werden ihm für das stets kulante Entgegenkommen und die Unterstützung jeder vernünftigen Sache warmen Dank. Thut auf und ab sieht man darum Herrn Alphons Badrutt ungern aus seiner Stelle scheiden.

St. Moritz. Ueber die abgelaufene Wintersaison berichtet das "Fremdenblatt für St. Moritz": Vor Neujahr standen die Aussichten bitterböse. Um diese Zeit herum aber war zu ersehen, dass die Saison sich gut anlasse, und Anfang Februar hiess es allgemein, wenn die Frequenz bis Ende Monats anhalte, sei das Resultat der Saison ganz zufriedenstellend. Bekanntlich hat sich diese Bedingung in der Weise erfüllt, dass bis Mitte Februar noch eine stetige Steigerung eintrat. Rund 800 Personen bedeuteten den Höhepunkt der St. Moritzer Wintersaison, und noch Ende Februar notierte das Verkehrsministerium 670 anwesende Fremde. Am stärksten ist das englische Element vertreten gewesen. Aber das aussergewöhnliche, vorab das Deutschen, erstarkt zusehends. Man gelangt langsam aber sicher ins internationale Fahrwasser.

Berichtigungen. Unsere Notiz in letzter Nummer betreffend Kurhaus Magglingen ist so zu verstehen, dass die elektrische Beleuchtung nicht nur in den Geschäftsräumen, sondern im ganzen Hause eingeführt wird. — Bei der Mitteilung betreffend die Firmänderung des Hotel Schonegg in Spiez hat sich ein Buchstabenfehler eingeschlichen, indem irrtümlich Schöneegg statt Schonegg gesetzt wurde.

Saison-Eröffnungen
Ouvrures de saison.

Bern. Hotel Pension Gurtenkulm, 31. März.
Weggis. Hotel-Pension Bellevue, 1. April.
Vitznau. Hotel Rigiabahn und Pension Kohler, Hotel Rigi, du Parc und Alpenrose, 31. März.

Briefkasten.

J. A. A. Si vous avez signé il ne vous reste qu'à faire bonne mine contre mauvais jeu et à vous en rappeler quand ces oiseaux repasseront.

H. W. J. Eine derartige Firma ist uns nicht bekannt, haben deshalb in heutiger Nummer bezügliche Frage gestellt.

An Mehrere. Die Adresse für Briefmarken-Automate lautet: Perdrisat, Blanc & Cie., Constructeurs à Turin.

A. M. S. Der gewünschte Vormerk im Anhang war erstens nicht mehr möglich und zweitens konnten in demselben nur Besitzwechsel und ganz wichtige Änderungen berücksichtigt werden.

J. A. C. La lettre en question a été publiée in extenso au n° 8 du 23 février; rien à y faire, du reste nous ne croyons pas que les victimes soient nombreuses.

Nach Khartoum. Bedauern, nicht entsprechen zu können: derartige Mitteilungen veröffentlichten wir grundsätzlich nicht. Es gab eine Zeit, wo wir hierfür eine spezielle Rubrik führten, die Sache artete dann jedoch aus; sobald einer seinen Namen "von" ins Fremdenbuch schrieb, wurde uns davon Mitteilung gemacht, daher der gänzliche Verzicht auf derartige Meldungen.

M. A. S. Si votre contrat avec la maison en question est échoué, vous n'avez plus aucune obligation envers celle-ci, quoique l'annonce continue à paraître. Ecrivez une lettre recommandée dans laquelle vous déclinez toutes obligations pour l'avenir. Cette maison a, du reste, l'habitude de se faire des rentes viagères même sur les commandes d'annonces limitées.

F. G. L. Die Abschreibungen an Gebäulichkeiten richten sich nach Alter, Bauart und Lage derselben und variieren zwischen 1-3%. Auf Möbel werden gewöhnlich 8-10% abgeschrieben, auf Lingerie jedoch mindestens 12%, und auf Geschirr sind 18-20% nicht zu viel. In Ihrem Falle dürfen 2% für Gebäulichkeiten und 10% für Mobilien die richtigen Ansätze sein.

Nach Interlaken etc. Die gute Witwe Plassot in Pessac wird nicht müde, aller Welt zu melden, dass sie ihren Mann verloren und dass ihr die Abnahme einiger Placen St. Emilion ein Trost sei würde. In ihren früheren Briefen befriedigt sie sich auf die Empfehlung einer Dame in Vevey, diese hat sich jedoch, laut uns zugegangener Mitteilung, eine weitere Benützung ihres Namens vorbehalten. Der Abbé dagegen scheint noch einen hübschen Vorrat von Empfehlungskarten zu haben.

F. A. J. Wenn ein Angestellter 2 Monate vor Antritt der Stelle sein Engagement löst unter Gründen, die stichhaltig und glaubwürdig erscheinen

und somit noch genügend Zeit vorhanden ist, sich Ersatz zu verschaffen, so finden wir einen solchen Fall von Vertragsbruch nicht gravierend und sehen daher von einer Veröffentlichung des betr. Namens vorläufig ab. Wenn später es sich herausstellen sollte, dass die angeblichen Gründe fingiert waren, kann das Versäumte nachgeholt werden.

D. E. D. Mr. D. D. huldigt dem Grundsatz: "Was nichts kostet, ist nichts wert." Das hindert aber nicht, dass etwas, was viel kostet, auch nichts wert sein kann. Smartes Auftreten hat schon Manchem imponiert, verfehlt auch seine Wirkung beim Rechnungsschreiben nicht, also zwei Fliegen mit einem Schlag. Die Buchstaben B. C. haben nicht etwa eine ähnliche Bedeutung wie M. P. (Member of Parliament) oder B. D. (Bachelor of Divinity), sondern es ist lediglich die Abkürzung für Bicycle Club. Aus dem Inhalt der eingesandten Probennummer und den angestrichenen Stellen zu schliessen, ist betr. Blatt für alles zu haben, wenn berappt wird.

M. J. Z. Es ist ein nicht ganz einwandfreies Vorgehen, wenn der Vorsteher des Gremiums der Hotelier in Wien seine Eigenschaft als Vereinspräsident besonders hervorhebt, um für sein Hoteladressbuch, welches ein rein privates Unternehmen ist, Subskribenten zu sammeln. Noch weniger einwandfrei erscheint es uns, wenn jemand nach Erscheinen des betr. Buches offene Postkarten in der Welt herumfliegen, auf welchen in Fettschrift gedruckt steht: "Wenn innert 8 Tagen nicht Zahlung erfolgt, wird Betreffende abgehoben." Derartige Karten erhielten bisher auch diejenigen, welche sich erlaubten, die Nachnahme für ein nicht bestelltes Adressbuch zu refusieren. Ob derartiges mit Wissen des Herrn Vorstehers geschieht, können wir nicht beurteilen, aber es geschieht.

Frage.

Kennt jemand Bezugsquellen für Rauchverbrennungsapparate, die den Zweck haben, vor dem lästigen Abfallen des Russes aus dem Haus zu schützen? Dieser Apparat sollte auf dem Kamin oder in dasselbe eingesetzt werden können. Antworten an die Redaktion erbeten.

Theater.

Repertoire vom 31. März bis 7. April 1901.
Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, *Othello*. Montag, *Sommernachtsstraum*. Mittwoch, *Fiesco*. Donnerstag und Freitag geschlossen. Samstag unbekannt. Sonntag geschlossen. Montag *Falsch*. **Corso-Theater in Zürich:** Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 8 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständiges neues Programm.

Hierzu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amser-Aubert.

Damast-Seiden-Robe Fr. 20.40

und höher! — 12 Meter — franko ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Hoteliers.

Stiller oder aktiver Teilhaber gesucht für ein flottes, grosses Berghotel I. Ranges. **Spätere event. sofortige Uebergabe nicht ausgeschlossen.** 1290
Offerten unter H 1020 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Heissluft-Kaffee-Röstmaschinen

„**DUPLEX**“
für völlig dunstfreie, äusserst egale und rasche Röstung durch Gas- oder Kohlenfeuerung liefert die Firma 1322 Zai 1027g

M. Koch, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Zürich.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.
Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

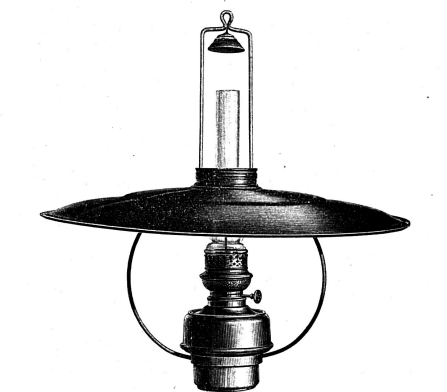
Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4.35 Cts.
16 " Acetylen " " 3.00 " "
16 " Petroleum " " 2.55 " "
16 " Amberger Luftgas " " 0.11 " "
mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.
Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Hôtel-Restaurant de la Tonnelle à Montreux.

La place de
Directeur-Gérant
est à réemploi. (H 1158 M) 1276
Adr. les off. avec références et fotogr. à C. Blanchod, Montreux.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten
Zeugnisformulare und Anstellungsverträge
für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.
Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
" à 100 " " " " " 6. —
" à 200 " " " " " 10. —
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50



Ausverkauf

von
Beleuchtungs-Artikeln.

Aus dem
Bachmann'schen Lampengeschäft
in Zürich I.

werden in dessen Magazinen Hirschengraben 70 und Bahnhofstrasse 106 grössere Partien

Steh- und Hänglampen, Laternen, Leuchter für Gas und Elektrisch, Vorräte an Glaswaren und andere Beleuchtungsartikel vom einfachsten bis zum elegantesten unter grosser Preisreduktion wegen Geschäftsveränderung verkauft.
Bei grösseren Bezügen Extra-Rabatt. Z. 1636 g

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants.
Passenger
Tafelwasser.
ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Zu vermieten.

Das Etablissement
Hotel Europäischer Hof
in Zürich I
5 Minuten vom Hauptbahnhof
mit 30 komfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, hocheleganten Restaurants-Lokalitäten, Billardsaal (mit 8 Billards) und Theaterrestaurant mit vollständiger Einrichtung ist auf 1. Oktober 1901 an tüchtigen, kautionsfähigen Hotelier zu vermieten.

Näheres durch
J. Schwegler, Architekt,
Dreikönigstrasse 51.
1315 Z2192c

MIGNON

präp. Terpentin-Salmiak-Kernseifen-Pulver mit sehr hohem Fettgehalt, eignet sich am besten zur Erzielung einer **schönen, reinen Wäsche** ist garantiert unschädlich und zugleich das vorzüglichste, bequemste **Waschmittel für Silbersachen.** Zeugnisse erster Hotels und Waschanstalten zu Diensten. In Gebinden von 30, 50 und 100 Kilo. erhältlich aus dem **Alleinverkauf von Gebr. Lustenberger, Luzern.** Kleinere Mustersondungen stehen zu Diensten. 1267

Hotelverkauf

an der Riviera.

Ein Hotel I. Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1293 R.

Ein gewandter, sprachkundiger und erfahrener Hotelier sucht

Sekretär-Kassier-Stelle

für die Saison, in einem Hotel I. Ranges; bevorzugt im Kt. Graubünden.
La Zeugnisse und Referenzen von den ersten Hotels ersten Ranges von Luzern, Ragaz etc.
Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre H 1306 R.

HOTEL-PERSONAL
sucht und vermittelt auf's zuverlässigste
BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT, ancienne maison de Vve. R. FEHR
T. H. FLUMM
Représentant pour Genève des Intérêts de L'UNION GANYMÈDE
Genève 19 Rue Gervay 19, Genève. 511